



Druck: Druckhaus Panzig, Greifswald | Auflage: 1.000 | Gestaltung: progress4, Greifswald | Grafik: Filmstill „Germania“

Programm 2019

juni

Theater Phoebus – **Kinderkonzert**

LEBEN – Oleg Senzow

Jana Simon – Unter Druck

Liederabend im Café – **Schnee von Gestern**

Frida Kahlo – Psychoanalyse & Kunst

Mika Murstein – **I'm a queerfeminist cyborg, that's okay**

Greifswalder Koeppentage

Corps Germania – Dokumentarfilm

Das Hohe Haus – szenische Lesung

Ausstellung – **Stuttgarter Bunkerhotel**

Das Treibhaus – **Benedikt Wintgens**

Aggregat – Beobachtungen eines aufgeregten Landes

Literaturzentrum Vorpommern
im Koeppenhaus

Maria kennt alle Farben der Landsmannschaften, der Burschenschaften, der Corps. Es ist die große Welt, die über die Lange Straße läuft, denn alle die eine bunte Mütze tragen, ... sind berufen ...

Wolfgang Koeppen, *Jugend*, 1976

Koeppenhaus

So **02** 16:00 Uhr **Kinderkonzert**

Di **04** 20:00 Uhr **Oleg Senzow**

Mi **05** 20:00 Uhr **Jana Simon**

Do **06** 20:00 Uhr **Schnee von Gestern**

Fr **07** 19:30 Uhr **Spiel' Vinyl**

Fr **14** 20:00 Uhr **Frida Kahlo**

Mi **19** 20:00 Uhr **TresenLesen**

So **23** 17:00 Uhr **Mika Murstein**

So **23** 17.15 Uhr **Germania**

Mo **24** 17.15 & 20.15 Uhr **Germania**

Di **25** 20:00 Uhr **Das Hohe Haus**

Mi **26** 19:30 Uhr **Bunkerhotel**

Mi **26** 20:00 Uhr **Benedikt Wintgens**

Do **27** 20:00 Uhr **Aggregat**

Änderungen vorbehalten. Weitere Infos unter:

www.koeppenhaus.de

www.facebook.com/koeppenhaus

Redaktionschluß: 15.04.2019

Mecklenburg
Vorpommern
Ministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Wir danken für die finanzielle Förderung
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
und dem Land Mecklenburg-Vorpommern.

Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Ausstellungen

Öffnungszeiten Galerie: Di-Sa, 14.00 bis 18.00 Uhr, Eintritt frei

Galerie im Koeppenhaus

Wolfgang Koeppen: Im Labyrinth des Schreibens

Einblick in Koeppens Schreibwerkstatt

Münchner Zimmer

„Es ist wie in einer Zuchthauszelle ...“

Das Stuttgarter Bunkerhotel als Schreibort

CAFÉ KOEPPEN

Literaturcafé mit überregionalen und lokale Tageszeitungen & Zeitschriften. Gehaltvolles Angebot an Kaffeespezialitäten und Weinen sowie selbstgebackenem Kuchen und Kinderspielecke. Frühstücksbuffet: Sa & So von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Öffnungszeiten:

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag; Di und Do 15:00 bis 00:00 Uhr
Mi und Fr ab 16 Uhr; Sa und So 10:00 bis 15:00 Uhr; und jeweils
zu den Veranstaltungen.

Telefon: 03834-414189; cafe@koeppenhaus.de

WOLFGANG-KOEPPEN-ARCHIV

Das Wolfgang-Koeppen-Archiv der Universität Greifswald verwahrt den Nachlass des Schriftstellers Wolfgang Koeppen (1906 bis 1996).

Telefon: 03834-420 3429, koeppen-archiv@uni-greifswald.de
www.koeppen-archiv.de

Veranstaltungsort, wenn nicht anders angegeben:

LITERATUR
ZENTRUM
VORPOMMERN

Bahnhofstr. 4/5 | 17489 Greifswald
Tel.: 03834-773510
info@koeppenhaus.de

www.koeppenhaus.de

Kinderkonzert | Café Koeppen | **So 02.06.2019 | 16:00 Uhr** | 9 & 7 Euro

PHANTA SIA – Märchenlieder

Das KINDERKONZERT

Tolle groovige Kinderlieder mit frechen Texten zum Mitsingen und Mittanzen. Mit Josefine Schönbrodt und Jan Maria Meissner vom Theater Phoebus.

Lesung | **Di 04.06.2019 | 20:00 Uhr** | Koeppenhaus | Eintritt Spende

Oleg Senzow „Leben“

Sich treu bleiben und anders sein

Für Oleg Senzow und gegen das Vergessen. Buchvorstellung mit Claudia Dathe, Lydia Nagel und Roman Dubasevych

Der ukrainische Regisseur und Maidan-Aktivist Senzow führt die Leser mit seinen Geschichten auf die Krim, in seine Heimat, und erzählt von Kindheit und Erwachsenwerden, von Freundschaft, Umbruch und Scheitern. Weil Senzow die Annexion der Krim im Jahr 2014 nicht hinnehmen wollte, wurde er verhaftet und von russischen Gerichten zu 20 Jahren Lagerhaft verurteilt und sitzt derzeit in einem Straflager am Polaren Ural. Die Veranstaltung gibt Einblicke in Oleg Senzows Leben auf der Krim, in seine künstlerische Arbeit und seine heutigen Standpunkte und beleuchtet aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen in der Ukraine und Russland.

In Kooperation mit der Slawistik der Universität Greifswald.

Lesung | **Mi 05.06.2019 | 20:00 Uhr** | Koeppenhaus | 5 & 3 Euro

Jana Simon „Unter Druck“

Wie Deutschland sich verändert

Die Journalistin Jana Simon zeichnet den sozialen Wandel in Deutschland durch Einzelporträts und begleitet in ihrem Buch über sechs Jahre sechs Menschen. Sie möchte ermitteln, wie sich Deutschland verändert hat. Von 2013 bis in die Gegenwart trifft sie immer wieder ihre Gesprächspartner in deren Alltag – eine Krankenpflegerin in München, einen Polizisten in Thüringen, einen Abgas-Ingenieur in Stuttgart, eine Instagram-Bloggerin in Berlin, den SPD-Politiker und Ex-Staatssekretär im Finanzministerium Jörg Asmussen sowie den AfD-Politiker Alexander Gauland. **Autorenlesung in Kooperation mit der Buchhandlung Hugendubel und der Heinrich-Böll-Stiftung MV.**

Konzert | Café Koeppen | **Do 06.06.2019 | 20:00 Uhr** | 13 & 9 Euro

Schnee von Gestern

Ein Liederabend heiter bis heute Gesungen und gespielt von Christiane Waak und Sebastian Undisz

Von der Lausitz – unserer Heimat, der Wende, der Währungsunion und den Zufällen im Leben, die einen irgendwohin und wieder von dort wegführen. Zurückgeschaut, nach vorn getraut – ein anekdotischer Liederabend voller Erinnerungen mit Liedern u.a. von den Puhdys, Carole King, Reinald Grebe und egoperspektivischen Low- und Highlights. Wenn der Bauch es gestattet, singen wir Euch noch mal eins, bitte tel. im Café Koeppen erfragen.

Café Koeppen | **Fr 07.06.2019 | 19:30 Uhr** | Eintritt frei

Spiel’ Vinyl

Wir stellen den Plattenspieler und das lauschige Ambiente und Ihr bringt Eure liebsten Schallplatten mit.

Vortrag | **Fr 14.06.2019 | 20:00 Uhr** | 5 & 3 Euro

Die spannende und gespannte Frau-Mann-Polarität in der Person Frida Kahlos

Vortrag im Rahmen der Reihe „Psychoanalyse & Kunst“

Die mexikanische Malerin Frida Kahlo wurde zu einer Ikone leidender Weiblichkeit stilisiert. Der Vortrag der Psychoanalytikerin Astrid Gabriel (Heidelberg) versucht auf dem Hintergrund psychoanalytischer Überlegungen zur Weiblichkeit, einen anderen Zugang zum Verständnis dieser Künstlerin zu finden: Wie viel Entwicklungsmöglichkeit, ja Heilung lag für Frida Kahlo in der narzisstischen Identifizierung mit einem männlichen Gegenüber?

TresenLesen | Café Koeppen | **Mi 19.06.2019 | 20:00 Uhr** | 5 Euro

TresenLesen mit Charlie & Friends POP – Eine Geschichte in Wort und Ton

Anhand von ausgewählten Texten und sinnstiftenden Songs zeichnen wir die Geschichte der Popliteratur nach. Das verspricht ein locker leichter, radikaler, arroganter, ironischer, aber vor allem amüsanter Abend zu werden. Bei gutem Wetter draußen.

Lesung | **So 23.06.2019 | 17.00 Uhr** | Eintritt frei

I’m a queerfeminist cyborg, that’s okay

Gedankensammlung zu Anti/Ableismus

Lesung und Gespräch mit **Mika Murstein**

Mika Murstein verknüpft in dem Buch Theorien mit biographischen Erzählungen und Formen des Aktivismus, insbesondere des Netzaktivismus. Ein Interview mit der Schwarzen, queeren Autor*in und Aktivst*in SchwarzRund vertieft die Ausführungen über die Verwobenheiten von Rassismus und Ableismus. Die Gedankensammlung verdeutlicht: Ableismus erschöpft sich nicht „nur“ in Be_Hinderten-Feindlichkeit, sondern ist fester Bestandteil anderer Unterdrückungen und Teil des herrschenden Wertesystems.

Veranstalter_in: Qube und die Rosa-Luxemburg-Stiftung MV

Ahoj Greifswald! Tschechien – Gastland der Leipziger Buchmesse 2019
aktuelle Ausstellung bis 15. Juni 2019 Di-Sa 14-18 Uhr, Eintritt frei

Ausstellung Comic-Roman „Tschechenkrieg“ von Jaromír 99 / Jan Novák / Mirko Kraetsch (Übersetzer)

Greifswalder Koeppentage 2019

Parlamentarismus und Demokratie

Film | **im CineStar | So 23.06.2019 | 17.15 Uhr** | und **Mo 24.06.2019 | 17.15 & 20.15 Uhr** | 6 Euro

Germania

Dokumentarfilm über die schlagende Studentenverbindung Corps Germania München

Mitglied im Corps Germania zu sein – für die Burschen ist es gelebte Demokratie und eine Schule fürs Leben. Für Außenstehende ist die schlagende Studentenverbindung ein klaustrophobischer Kosmos mit strengen Regeln, starrer Hierarchie und merkwürdigen Ritualen. Wonach sehnen sich junge Männer in der digitalisierten, globalisierten Welt? Wie entsteht politische Haltung? Wann trifft man Entscheidungen fürs Leben? Die Filmemacher erkunden, wie sich die jungen Männer zwischen Tradition und Moderne zurechtfinden. *Buch & Regie: Lion Bischof, D 2018, 78 Minuten, FSK 12 J.* **In Kooperation mit dem CineStar Greifswald.**

Film, **Di 25.06.2019, 20.00 Uhr, Eintritt frei**

Das Hohe Haus – Roger Willemsen

Videoscreening der szenischen Lesung mit Roger Willemsen, Annette Schiedeck und Jens-Uwe Krause

Ein Jahr lang hat sich Willemsen als Zuhörer auf die Besuchertribüne im Deutschen Bundestag gesetzt und die kleinen Szenen an Nebenschauplätzen, die Debatten und Feierstunden, Situationen der Rührung, der Freude, des Schreckens und des Protests aber auch Situationen, die nicht von den Kameras erfasst wurden, beobachtet und protokolliert. Willemsen machte sich ein Bild über den Bundestag als das Zentrum der Demokratie, das Parlament als den Ort der politischen Debatte. Seine mitunter auch ernüchternden Beobachtungen und parlamentarischen Exkursionen präsentierte Willemsen gemeinsam mit der Schauspielerin Annette Schiedeck und dem Hörfunk-Moderator Jens-Uwe Krause im Nationalratssitzungssaal des österreichischen Parlaments am 29. Oktober 2014 in einer szenischen Lesung in Wien. Wir schauen uns das youtube-Video der szenischen Lesung an (86 Min).

Roger Willemsen war ein deutscher Publizist und Autor, Fernseh- und Radiomoderator, Filmproduzent, ein warmherziger humorvoller Universalgelehrter und Musikbesessener: kurz - ein außergewöhnlicher Mensch, einer der beliebtesten und bekanntesten Intellektuellen Deutschlands. 2016 ist er viel zu früh im Alter von 60 Jahren verstorben.

Vernissage und Vortrag, Mi 26.06.2019, 19:30 Uhr, Eintritt frei

„Es ist wie in einer Zucht-hauszelle ...“

Das Stuttgarter Bunkerhotel als Schreibort

In nur drei Monaten verfasst Koeppen den Bonn-Roman *Das Treibhaus* (1953), der im Kanon der deutschsprachigen Nachkriegsliteratur einen festen Platz einnimmt. Die Ausstellung beleuchtet verschiedene Seiten des unterirdischen Schreibortes: Das Bunkerhotel wird nicht nur zum Rückzugsort für Koeppen, der gerne an anderen Orten schreibt, es ist zugleich Erinnerungs-ort und Gegenort zum geschäftigen Leben oben. Thematische Einführung: Prof. Eckhard Schumacher und Andrea Werner (M.A.)

Eine Ausstellung des Wolfgang-Koeppen-Archivs.

anschließend

Zur politischen Kultur-geschichte von Wolfgang Koeppens Bonn-Roman „Das Treibhaus“ (1953)

Vortrag von **Dr. Benedikt Wintgens**, Kommission für Geschichte des Parlamentarismus und der politischen Parteien e.V. (KGParl), Berlin. Moderation: Andrea Werner (M.A.)

Als kritischer Beobachter des Zeitgeschehens zeichnet Wolfgang Koeppen in seinem zweiten Nachkriegsroman *Das Treibhaus* das politische Klima der jungen Bundesrepublik nach. Auch wenn Koeppen selbst darauf hinweist, dass das aktuelle Tagesgeschehen nur „einen Katalysator für die Imagination des Verfassers bildet“, stellt der Historiker Benedikt Wintgens in seinem Vortrag den literarischen Text und seine zeitgenössische Rezeption als durchaus relevante Quellen vor, die die gesellschaftlichen und politischen Diskurse widerspiegeln und den Prozess der Demokratisierung nach der NS-Zeit anschaulich machen.

Eine Veranstaltung des Wolfgang-Koeppen-Archivs

Film, **Do 27.06.2019, 20:00 Uhr, 4 Euro**

Aggregat

Aggregat setzt sich zusammen aus Beobachtungen in Redaktionen, auf öffentlichen Plätzen und im Bundestag in Deutschland. Gedreht in einer Zeit des Umbruchs 2016-2017: Flüchtlingskrise und Rechtspopulismus stellen das demokratische System auf die Probe. Drehorte waren Redaktionen, die Bundespressekonferenz und Konferenzräume im Bundestag, aber auch Schrebergärten, Marktplätze und Gaststätten – gezeigt wird der politische und journalistische Alltag hinter den Kulissen in Deutschland: Abgeordnete der SPD üben in einer internen Veranstaltung den Umgang mit rechtspopulistischen Thesen. Journalisten der *Bild-Zeitung* und der *taz* diskutieren in Redaktionskonferenzen über Themen des Tages. TV-Redakteure produzieren einen Fernsehbeitrag über die identitäre Bewegung. Eine Menschenmenge ruft: Volksverräter. Lügenpresse. *Dokumentarfilm, D 2018, Regie: Marie Wilke, 92 Minuten*